

Ein garstig Lied! Pfui! Ein politisch Lied!

**Die „Falken“ mit dem Marschallstecken
gebärden sich wie Mars plus Ares,
sie ließen gern die Welt verrecken
noch vor Ende dieses Jahres.**

**Für „Tauben“, ihre Kontrahenten,
grünt so grün das Friedens-Chlorophyll.
Doch Frieden stiften unter Konkurrenten
ist auch für sie kein Kinderspiel.**

**Ich pfeif auf ihre Philosophie,
auf ihr Lied von „Falken“ und „Tauben“.
Ich hör nur ein Lied voller Disharmonie
sich hoch in die Lüfte schrauben.**

**Der Titel „Krieg“ ehrt den Falken nicht,
nicht „Frieden“ das Taubengesindel.
Es treibt mit versteinertem Pokergesicht
die Welt Etikettenschwindel!**

**Es lobte Brehm, um uns zu leimen,
Tauben über allen grünen Klee,
statt, dass er sie zu Tisch in Altersheimen
knusprig servierte mit Püree!**

**Die Taube zielt im überraschen
Vorbeiflug blind - und es trifft sich gut:
da stand ein Auto, grade frisch gewaschen;
jetzt trifft das Luder noch `nen Hut!**

**Ihr Mist wächst täglich um eine Schicht
zwischen Paarung und Futterschlingen.
Sie gurren nur maulfaul und schaffen es nicht
mal ein Vogellied zu singen!**

**Der Franz von Assisi müsste her,
der könnte den Vögeln predigen
und über den lieben Gott im Sprechverkehr
den „Heiligen Geist“ erledigen.**

**Es liegt ein Moloch auf der Lauer,
denn die Friedenstaube, die ist rot!
Jede andere schickt er an der Mauer
beim Landeanflug in den Tod!**

**Pfui! Die Taube ist ein Bösewicht
treulos, voller Neid, Missgunst und Hass.
Sie bringt der Welt den Frieden nicht.
Im Gegenteil: sie schießt ihr was!**

Nachtrag:

**Gehorchend den Naturgesetzen
schließe ich das garstig Lied, mein Kind:
Lasst Falken umweltfreundlich Tauben hetzen
bis sie ausgerottet sind!**

**Pfeift auf die staatlichen Symbole,
pfeift das Lied in Dur und pfeift's in Moll.
Von dem politisch-tauben Sauerkohle
habe ich die Schnauze voll!**

Und Du ?

Steff

Anmerkung:

- 1. Die Überschrift zu diesem Gedicht ist entnommen aus:
Goethes Faust I, Auerbachs Keller (Brander).**
- 2. Den Text verdanke ich einem Artikel der AZ (München)
v. 16.10.84 „Von Falken und Tauben“. Der Bundespräsident
Richard v. Weizsäcker hat demnach bei einem Empfang von
Nicolae Ceausescu über Tauben und Falken philosophiert.**